

Editorial

Autor(en): **Hellmann, Petra**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatca Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio**

Band (Jahr): **116 (2018)**

Heft 12

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zugegeben, es war tatsächlich eine Bieridee, diese nun vor Ihnen liegende zweite geosuisse Sonderausgabe der Fachzeitschrift «Geomatik Schweiz».



Kennen Sie die Situation, wenn man mit Kollegen am runden Tisch gemütlich zusammensitzt und über alles Mögliche diskutiert? Manchmal ergibt sich daraus eine interessante, originelle und tatsächlich umsetzbare Idee. Eigentlich ist nach Wikipedia eine «Bieridee» eine zuerst als besonders kreativ und originell erscheinende Idee, die sich dann nüchtern betrachtet als unbrauchbar herausstellt. Diese Sonderausgabe zeigt: aus einer witzigen Idee kann sich manchmal tatsächlich etwas Brauchbares entwickeln.

Ich habe das schon mehrmals erleben können. Diese Kreativität ergibt sich ohne Coach, Kommunikationsberaterin oder Mediator. Einfach so. Man muss sich dazu aber Zeit nehmen, was heute ein Luxus zu sein scheint. Es muss alles effizient optimiert sein und jede Minute des Tages wird verplant. Das ist teilweise auch richtig, aber dadurch gibt man der Kreativität gar nicht die Chance, spontan aufzutauchen.

Wann haben Sie das letzte Mal einfach so mit Kollegen/Kolleginnen diskutiert? Nehmen Sie doch zum Beispiel wieder einmal an einem Anlass Ihrer geosuisse Sektion teil, an einer Hauptversammlung oder an einer Weiterbildung. Dabei ergeben sich – oft zu später Stunde – beim Apéro oder Schlummerbecher gute Gespräche, neue Denkanstöße und sogar neue Kontakte.

Im Spitzensport ist es natürlich wichtig, einen strukturierten Tagesablauf zu haben und die knappe Zeit sorgfältig und effizient einzuteilen. Insbesondere dann, wenn man Sport und Beruf nebeneinander erfolgreich betreiben will. Lesen Sie selbst, wie aussergewöhnliche Persönlichkeiten dies gut organisiert schaffen und was sie im Sport für den Beruf gelernt haben oder im Beruf für den Sport. Viel Vergnügen bei dieser spannenden Lektüre!

PS: Übrigens, die nächste Bieridee zum geosuisse Sonderheft 2019 ist schon entstanden – mal schauen, ob diese sich umsetzen lässt.

Petra Hellmann
Präsidium geosuisse

Je l'admets: la présente deuxième publication spéciale de geosuisse dans le journal professionnel «Géomatique Suisse» fût une idée loufoque.

Connaissez-vous la situation dans laquelle vous êtes confortablement assis avec des collègues autour de la table ronde en discutant de ceci et ça? Quelques fois il en résulte une idée intéressante et originale qui sera véritablement réalisable. En somme, selon Wikipédia une «idée loufoque» constitue d'abord une idée apparemment particulièrement créative et originale mais qui, lucidement considérée se révélera impraticable. Ce cahier spécial démontre cependant que parfois quelque chose d'utile peut découler d'une idée drôle.

J'ai déjà pu m'en rendre compte plusieurs fois. Cette créativité arrive sans coach ni conseiller en communication ou médiateur. Simplement comme ça. Mais il faut s'en accorder le temps ce qui paraît être un luxe aujourd'hui. Tout doit répondre à l'efficacité optimale et chaque minute de la journée obtempère au planning. Ceci est certes juste dans une certaine mesure mais ainsi on ne donne aucune chance à la créativité de se manifester spontanément.

Quand avez-vous papoté la dernière fois avec des collègues? Alors participez par exemple à une manifestation de votre section geosuisse, à une assemblée générale ou à une formation continue. A cette occasion – souvent à l'heure avancée – lors d'un apéro ou d'une dernière bière surgissent des discussions animées, de nouvelles idées et même de nouveaux contacts.

Dans le sport de compétition il est évidemment important de suivre un déroulement structuré de la journée et de répartir de façon judicieuse et efficace le temps disponible. Et cela est aussi valable si l'on veut mener en parallèle sport et profession. Lisez vous-même comment des personnalités exceptionnelles réussissent à s'organiser de façon remarquable et ce qu'elles ont appris grâce au sport pour leur profession ou l'inverse. Je vous souhaite une bonne et intéressante lecture!

PS: Au fait, la prochaine idée loufoque pour le cahier spécial geosuisse 2019 vient de naître – nous verrons ce qui en résultera.

Petra Hellmann
Présidence geosuisse